

Weihnachtsgruß 2012 aus dem Diakonissenhaus Bethlehem



„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“ Johannes 1, 14

Bald ist es wieder soweit, dass wir diese Worte hören, am Christfest. Vertraute Worte, die doch immer wieder neu zu hören sind. Was bedeutet es für uns, dass Gottes Sohn Jesus Christus, Mensch wird und uns in dem Kind in der Krippe ganz nahe kommt? Gott will in eine Beziehung zu uns treten, will uns nahe sein. Gott sucht unsere Nähe, weil wir seine Nähe brauchen.

In diesem Bild, das beim Schwesterntag 2012 im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand, wird diese Nähe Gottes entfaltet. Gott ist in Jesus Christus der, der für uns da ist. Was an Weihnachten seinen Anfang nimmt, strahlt hinein in unseren Alltag, wirkt hinein in unsere ganz persönlichen Lebenssituationen. Gott, der am Christfest in unsere Welt kommt, will auch bei uns ankommen; an Weihnachten und an jenen Tagen an denen wir Weihnachten – seine Gegenwart – nötig haben.

Herr Jesus Christus,
Mensch wirst du, kommst mir ganz nah.
Wirst Kind im Stall, bist für mich da.
Dein starkes Ich tritt für mich ein,
an jedem Tag, bin nie allein.
Kann fassen dich im Kind im Stall,
und bleibst doch Herrscher über's All.
Bist Goldglanz in der Dunkelheit,
bringst Licht mir in mein Leben.

Frohe Weihnachten!

Ihre

Wolfgang Scharf
Pfarrer der Petrus-Jakobus-Gemeinde Karlsruhe
theol. Mitarbeiter im Diakonissenhaus Bethlehem

S. Hildegund Fieg
Oberin

Liebe Leserinnen und Leser unserer Rundbriefe, liebe Freunde,

Sie sind es gewohnt, an dieser Stelle den Jahresbericht zu lesen. Diesmal ist es anders, denn beim **Jahresfest am 6. Oktober** d. J. stand ein Rückblick auf die 175jährige Geschichte unseres Werkes im Mittelpunkt.

Viele von Ihnen waren dabei und das war schön! Gäste, die von nah und fern kommen, weil ihnen „Bethlehem“ am Herzen liegt, haben Jahr für Jahr einen wesentlichen Anteil am strahlenden Charakter unserer Feste. Danke!

Dann war es auch in diesem Jahr wieder der Posaunenchor von Zaisenhausen unter der Leitung von Gerhard App, der dem Fest Glanz verlieh. Das Zusammenspiel mit Annette Furtwängler-Brandt an der Orgel war eine Wohltat – wie auch der Gesang von Thomas Nierlin und Holger Behnke.

Landesbischof Dr. Ulrich Fischer, der die Festpredigt hielt, stellte der Festgemeinde den Gemeindepfarrer der Petrus-Jakobus-Gemeinde, **Pfarrer Wolfgang Scharf**, vor. Seit September 2012 nimmt er – zunächst für ein Jahr – Aufgaben als **geistlicher Mitarbeiter** im Vorstand des Mutterhauses wahr.

Das Amt des Vorstehers ist ja zurzeit nicht offiziell besetzt, nachdem Pfarrer Gerhard Koch dieses Amt mit Ablauf des Jahres 2011 abgegeben hat. Aber die Adventsbesinnung und die ungewohnte neue Unterschrift auf der Vorderseite dieses Briefes zeigt: Herr Pfarrer Scharf ist – außer in der Gemeinde – auch in Bethlehem angekommen. Dafür sind wir dankbar.

Zum Jahresfest wollten wir Sie eigentlich mit einer **Jubiläums-Festschrift** überraschen. Aus verschiedenen Gründen ist es nicht gelungen, sie rechtzeitig fertigzustellen. Nun soll sie Anfang 2013 zum Versand kommen. Ein kleines Büchlein, in das wir außer Grußworten und anderen Beiträgen vor allem die **Bildpräsentation** aufgenommen haben, die beim Jahresfest offensichtlich viel Freude gemacht hat: **„175 Jahre Diakonissenhaus Bethlehem“**.

Wenn Sie es gern in die Hand nehmen, es interessiert und neugierig lesen und Freude daran haben, dann hat es seinen Sinn erfüllt. Vielleicht können Sie auch in Ihrer persönlichen Umgebung Interesse für „Bethlehem“ wecken? Das wäre schön.

Also, seien Sie gespannt: die Festschrift kommt!

Auch in dem Jahr zwischen den Jahresfesten 2011 und 2012 mussten wir **Abschied** nehmen von Menschen, die eine Wegstrecke mit uns gegangen sind. An dieser Stelle möchte ich die Namen derer nennen, die Gott im vergangenen Berichtsjahr aus unserer Mitte abgerufen hat: Von unseren Mitbewohnern waren dies *Frau Marianne Frisch* am 21. Oktober 2011 im 86. Lebensjahr und *Frau Irmgard Juchheim* am 12. Februar 2012 im 82. Lebensjahr und von der Diakoniegemeinschaft *Herr Joachim Weber* am 27. Januar im 55. Lebensjahr und *Frau Ruth Lindörfer* am 29. April 2012 im 89. Lebensjahr. Und vor wenigen Tagen haben wir Abschied genommen von zwei Mitbewohnerinnen: von *Frau Marianne Freyer*, die am 10. November im 86. Lebensjahr verstarb und von *Frau Annelies Schiefer*, die am 19. November im 76. Lebensjahr verstarb.

Der du allein der Ewige heißt und Anfang, Ziel und Mitte weißt im Fluge unsrer Zeiten: bleib du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.

Jochen Klepper

Ja – das erbitten wir für Sie und für uns, dass Gott uns an Seiner Hand durch das Jahr 2013 führen möge.

S. H. Fieg

.....
Terminvorschau

- 9. März 2013: Tag der Gemeinschaften
- 23. Februar und 16. November 2013: Tanztage mit Monika Stickel
- 5. Oktober 2013: Jahresfest

Weitere Veranstaltungen sind noch in Planung.

Informationen finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage: www.diakonissenhaus-bethlehem.de

Evangelisches Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str.33, 76187 Karlsruhe

Der beigelegte Überweisungsträger soll eine Hilfe sein, wenn Sie uns eine Spende zugedacht haben. Bitte fühlen Sie sich dadurch nicht bedrängt.